

ARCHITEKTUR

## Kaspar Wachter-Germann

Architekt, Bauunternehmer, Stadtrat, 1855–1948

Der Architekt und Bauunternehmer Kaspar Wachter (1855–1948) gab dem heutigen Teuchelweiherplatz in Winterthur seinen Namen «Wachter-Areal». Im nördlichen Teil dieses Grundstückes war der Geschäftssitz und Lagerplatz der Baufirma Wachter-Germann, die er 1897 von seinem Schwiegervater Ulrich Germann übernommen hatte.

---

STERBEORT

Winterthur

GEBURTSORT

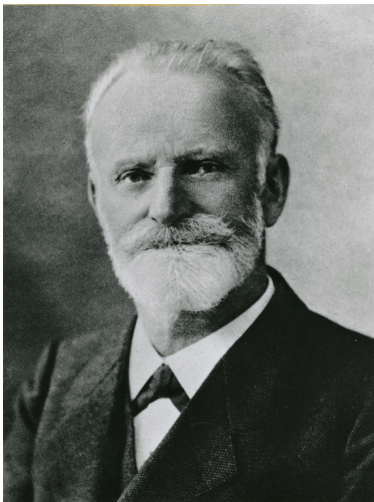
Stäfa

GEBOREN

16.01.1855

GESTORBEN

16.01.1948



Kaspar Wachter-Germann um 1915 Foto: winbib (Signatur 172976)

### Leben und Wirken

Winterthurer Bibliotheken  
Sammlung Winterthur  
Obere Kirchgasse 6  
Postfach 132  
8401 Winterthur  
Tel. 052 267 51 55

Dies ist ein Artikel aus dem Winterthur-Glossar, dem digitalen Nachschlagewerk über die Stadt Winterthur.

[www.winterthur-glossar.ch](http://www.winterthur-glossar.ch)

Abgespeichert am 16.07.2024

[Link zum Artikel](#)

1 / 2

Kaspar Wachter wurde am 15. Mai 1855 in Stäfa geboren. Ab 1871 absolvierte er in Winterthur eine Zimmermannslehre im Baugeschäft von Zimmermeister Johannes Schalcher. 1874 begannen seine Wanderjahre in Vevey; sie führten ihn nach Deutschland, wo er in Holzminden zwei Jahre an der Baugewerkschule studierte und 1878 sein Meisterzeugnis erhielt. Er kam nach Winterthur zurück und trat wieder in dasselbe Baugeschäft ein. Dieses war in der Zwischenzeit von seinem früheren Lehrmeister Ulrich Germann übernommen worden, dessen Tochter Kaspar Wachter 1882 heiratete.

1897 übernahm er das Baugeschäft von seinem Schwiegervater und führte es unter dem Namen Wachter-Germann weiter. Von 1909 bis 1912 entwarf und baute er das Wohnquartier an der Waldstrasse/Breite. Seine berufliche Laufbahn vom Baumeister zum Bauunternehmer beendete Kaspar Wachter auf dem politischen Parkett. Er war bis 1921 auch als [Stadtrat](#) tätig. Sein Sohn Ernst Ulrich Wachter trat 1920 im Baugeschäft die Nachfolge an.

Kaspar Wachter starb 1948 in Winterthur, wo er 1893 das Bürgerrecht erworben hatte.

---

## Benutzte und weiterführende Literatur:

WACHTER-GERMANN, KASPAR: ERINNERUNGEN AUS DEM LEBEN DES A. BAUMEISTERS KASPAR WACHTER-GERMANN, WINTERTHUR, 1937.

BROSSARD, GILBERT/OEDERLIN, DANIEL: ARCHITEKTURFÜHRER WINTERTHUR. EIN FÜHRER ZUR BAUKUNST IN WINTERTHUR VON 1830–1930, ZÜRICH, 1997, S. 219.

## Links

- [Literatur über Kaspar Wachter-Germann im Katalog der Winterthurer Bibliotheken](#)
- 

AUTOR/IN:  
Heinz Bächinger

[Nutzungshinweise](#)

LETZTE BEARBEITUNG:  
30.07.2022